

**B e y l a g e**  
zum 6ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 11. Februar 1826.

---

**Bekanntmachungen.**

Bei dem Buchhändler K ü m m e l unterm goldnen  
Ringe ist so eben angekommen: Overtüre und Favorit-  
gesänge aus der Baudeville: Posse: Schülerstreiche oder  
die kleinen Wilddiebe, von Angely. Klavierauszug.  
1 Thlr. 5 Sgr.

---

**Auctions = Anzeige.**

Es sollen Montags als den 13ten d. M. Nachmittags  
um 2 Uhr in dem zum Rosenbaume belegenen Auctions-  
locale verschiedene Mobilien, als: Taschenuhren, Zinn,  
Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten,  
Schnittwaaren, eine Quantität Rauchtabake in Packeten,  
neue Tische, mehrere Duzend neue Polsterstühle, ein  
Mehlkasten und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsg-  
eräthe, meistbietend verauctioniret werden.

Auch werden noch Sachen von hohem und niederem  
Werth angenommen. Halle, den 1. Februar 1826.  
Der Auctionator Holland.

---

Auf den 13ten Februar soll auf dem Ritterguth  
Beuchlig eine Quantität Reisholz auctionsmäßig gegen  
gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Witthauer.

---

Es ist mir an vergangener Mittwoch den 25. Januar  
ein Deckbett von rother Federleinwand, zwey dergleichen  
Kopfkissen und ein blaugestreiftes Kopfkissen nebst dem  
Bettuch und einem ganz dunkeln ins braune fallenden  
Ueberzug, ganz kleinwürflich, alles mit W. S. gezeichnet,  
gestohlen worden. Sollte es irgend jemand auffinden, dem  
verspreche ich eine gute und angemessene Belohnung.

Fleischermeister Schliack.

---

Durch directe Beziehungen und billige Einkäufe bin ich im Stande, mein gut assortirtes Weinlager, größtentheils aus 1819r und 22r reinen und guten Gewächsen bestehend, zu nachstehenden sehr billigen Preisen zu empfehlen, und hoffe ich jeden Kenner mit der Preiswürdigkeit derselben zu befriedigen und die Ueberzeugung zu geben, daß der inländische Kaufmann eben so gut und vielleicht noch billiger als der ausländische Wein- Reisende verkaufen kann, welcher seine theuren Reisekosten thatsächlich nicht unberechnet läßt.

In $\frac{1}{2}$ Bouteillen:		In Preuß. Quart:	
11r Markebronner	1 Ehlr.	Alten Franzwein	25 Sgr.
19r Rüdeshheimer	24 Sgr.	do. Haut Sauternes	22 $\frac{1}{2}$ "
Forster Draminer	22 "	Haut Preignac 22r	20 "
22r Hochheimer	20 "	Cerons 22r . . .	19 "
Mirsteiner . . .	17 $\frac{1}{2}$ "	Haut Sauternes 22r	18 "
Würzburger . . .	17 $\frac{1}{2}$ "	do. Barfac . . .	17 $\frac{1}{2}$ "
Deutesheimer . . .	15 "	Loupiac . . .	17 $\frac{1}{2}$ "
22r Champagner		f. Graves . . .	17 "
mouls d'Hoize 1 Ehl.	25 "	Cotes . . .	15 "
Try Madeira . . .	25 "	gute Franzweine à 15, 12 $\frac{1}{2}$ ,	10 Sgr.
Zeneriffa . . .	20 "		
Burgunder Savigny	17 $\frac{1}{2}$ "		
Alter Malaga . . .	17 $\frac{1}{2}$ "	f. Petit Burgunder	20 "
Muscat Lünel . . .	17 $\frac{1}{2}$ "	Zavell . . .	17 $\frac{1}{2}$ "
22r Brauneberger		Medoc . . .	17 $\frac{1}{2}$ "
Wosel . . .	15 "	rothen Languedoc	15 "

Auf Fässern verhältnißmäßig billiger. Pro Flasche wird 2 Egr. Einsaß gerechnet.

Blüthner. Alte Markt.

Bey dem Bäckermeister Herzog sind alle Tage trockne Pfundhesen, das Pfund für 7 Egr. 11 Pf., zu haben.

Den 13. und 14. Februar geht eine verdeckte Chaise von hier über Halberstadt nach Braunschweig. Wer Lust hat mitzureisen, melde sich bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Holzverkauf. Montag den 13ten d. M. früh um 10 Uhr sollen im Frauenholze bey Ebbejün, und Montag den 20sten d. M. früh um 10 Uhr im Zorges bey Lieskaur, eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft, und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 6. Februar 1826.

Königl. Forstinspection Halle.

Im Auftrage.

Der Oberförster Fromme.

Die Jagd des Ritterguts Passendorf ohne alle Beschränkung von Vor- oder Mit-Jagd, sowohl Feld- als Wasser-Jagd und Lerchensstreichen, soll auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Liebhaber dazu wollen sich am 15. Februar 1826 Nachmittags um 2 Uhr im Thiemischen Gasthose zu Passendorf einfinden.

Auf den Antrag der Erben und resp. Kinder des verstorbenen Gärtners Carl Heinrich Schreiner, soll der ihnen zugehörige, ohnweit Nietleben belegene Weinberg mit Bohnen- und Wirthschaftsgebäuden, Hofraum, Aekern und sonstigen Zubehör, da solcher mit dem 1sten April d. J. pachtlos wird, in termino

den 27sten Februar c. Morgens 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Dr. Stisser an Gerichtsstelle alhier, unter den alsdann bekannte zu machenden nähern Bedingungen öffentlich verpachtet, oder auch nach Befinden der Umstände meistbietend verkauft werden, als wozu man daher Pacht- und resp. Kauf-lustige Gerichtswegen hierdurch einladet.

Halle, den 13. Januar 1826.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz.

Ich habe noch gutes Schoten- und langes Stroh, Spreu und frühzeitige Erbsen zu verkaufen, auch Acker zu Frühherbsen zu verpachten.

Halle, den 6. Februar 1826.

Witwe Krüger. Nr. 318 Galgstraße.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit gehorsamst an, daß bey mir auf kommenden Sonnabend, den 11. Februar, ein Wurstpickenick gehalten wird, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch  
 S. W. Koch im Apollgarten.

Sonntag als den 12ten Februar ist Pfannkuchensfest und Abends Tanzmusik, womit jeden Sonntag- und Montag fortgefahren wird; um geneigten Zuspruch bittet  
 S u d.

Meinen hochzuverehrenden Gästen und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 12ten Februar, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ergebenst einladet  
 der Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, als den 12. Februar, soll auf der Bergschänke zu Erödlwitz Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, ich bitte um gütigen Zuspruch.  
 Siebigke.

Auf den Sonntag, als den 12. Februar, soll bey mir das gewöhnliche Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz in meinem neuerbauten Hause zum ersten Male gehalten werden; auch hier werde ich stets für reelle und prompte Bedienung sorgen. Ich lade dazu ergebenst ein und bitte um geneigten Zuspruch.

Trotha, den 7. Februar 1826.

Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld.

Einen kleinen eisernen Geldkasten sucht

Dürking.

### Reisegelegenheit.

Den 12ten oder 13ten Februar wird nach Berlin gefahren. Da nächsten Sonntag ein Pfannkuchensfest mit Tanzmusik in Trotha gehalten wird, so können die Personen, welche dahin fahren wollen, vor meiner Behausung einsteigen. Auch ist ein einspänniger Leiterwagen wegen Drangel an Draum zu verkaufen.

S. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.